

Grüne Neubau setzen auf Vielfalt: Starkes Team für die Bezirkswahl 2025!

Die Grünen Neubau wählen ihre Kandidat:innen für die Bezirksvertretungswahl 2025 und setzen auf Vielfalt und Engagement.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Die Grünen in Neubau haben kürzlich ihre Spitzenkandidaten für die bevorstehenden Bezirksvertretungswahlen 2025 gewählt. In einem emotionalen Treffen, an dem auch der Grünen-Chef Werner Kogler teilnahm, betonten die politischen Köpfe, wie wichtig die sozialen und umweltpolitischen Werte im Bezirk sind. Kogler bemerkte, dass das weltoffene Klima in Wien-Neubau im scharfen Gegensatz zu dem rechtspopulistischen Trend weltweit steht. Bezirksvorsteher Markus Reiter erklärte, dass er stolz auf die Fortschritte seiner Partei sei, aber auch viele Herausforderungen anstehen, insbesondere in Bezug auf Durchzugsverkehr und den Einfluss internationaler Konzerne wie Airbnb auf den Wohnraum, wie **APA-OTS berichtete**.

Ein facettenreiches Team für die Wahlen

Neben Reiter präsentierte die Neubauer Grüne eine diverse Liste von Kandidierenden, die die Bevölkerung des Bezirks abbildet, darunter Studierende, Pensionisten, sowie Fachleute aus verschiedenen Bereichen. Stellvertreterin Isabelle Uhl freute sich über dieses starke Team und erklärte, dass es die Mischung aus Erfahrung und frischen Ideen ist, die die Politik in Neubau lebendig macht. Ein bemerkenswerter Neuzugang ist Jonathan Herkommer, der zuvor für die Partei LINKS tätig war. Er sieht in der Grünen Partei die besten Chancen, seine Anliegen zur

sozialen Gerechtigkeit und Stadtentwicklung voranzutreiben.

Identitätskrise der Grünen auf Bundesebene

Während in Wien-Neubau Zuversicht herrscht, steht die Bundespartei der Grünen derzeit vor einer Identitätskrise. Die vergangenen Jahre waren geprägt von schwierigen Entscheidungen, insbesondere seit dem Krieg in der Ukraine und der damit verbundenen Energiekrise. Entscheidungen über den Weiterbetrieb von Atomkraftwerken und Rüstungsexporte nach Saudi-Arabien sorgen für Unruhe innerhalb der Partei. Bundesgeschäftsführerin Emily Büning kritisierte, dass trotz dringender Debatten oft der Mut zu offenem Streit fehlt. In einem bemerkenswerten Moment während der Bundesdelegiertenkonferenz setzten die Grünen eine klare Linie in Bezug auf ihre politischen Prinzipien, auch wenn der Ton insgesamt eher harmonisch statt kontrovers war, wie **watson analysierte**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • politik.watson.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at